



André Biland, Messeveranstalter und Geschäftsführer der ZT Fachmessen.

«Der Erfolg der Baumag Luzern begeistert»

In diesem Jahr führt der Familienbetrieb ZT Fachmessen die 19. Baumaschinen-Messe – kurz Baumag – durch. Traditionell erwarten die Besucher eine Mischung aus repräsentativer Ausstellung, Standveranstaltungen und Wettbewerben. Die Redaktion von «die baustellen» unterhielt sich mit den Veranstaltern über die Konzepte der Luzerner Erfolgsmesse.

Interview: Werner Aebi // Fotos: ZT Fachmessen

Die Schweizer Fachmesse für Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge Baumag wird vom 7. bis 10. Februar 2019 in der Messe Luzern stattfinden. Durchgeführt wird die nationale Baumaschinen-Messe in Luzern durch die ZT Fachmessen AG mit Sitz in Birmenstorf, Kanton Aargau. Inhaber des Unternehmens ist die Familie Biland, die Firmenleitung haben André und Marco Biland inne. Für die Veranstalter – die ZT Fachmessen AG – ist die Baumag, im Turnus von zwei Jahren, ein wichtiger Meilenstein auf dem Veranstaltungskalender. Wir unterhielten uns mit dem Messeveranstalter und Geschäftsführer, André Biland und dem Messeleiter, Andreas Hauenstein, über Standort, Marketing, Messekonzept und Erfolgsaussichten.

Die Baumag steht vor der Tür, was löst dies bei Ihnen aus?

André Biland: Die Baumag ist für mich immer eine ganz besondere Messe. Als ich 1993 in den elterlichen Betrieb eingestiegen bin, belegten 40 Aussteller eine halbe Halle mit rund 3000 Quadratmeter. Die Messe hatte damals keine grosse Bedeutung in der Messelandschaft, doch mit der Baumag konnte ich meinen ersten Erfolg als Messeleiter feiern.

Andreas Hauenstein: Es ist jeweils unsere erste Messe im Jahr. Der Erfolg dieser Messe löst bei mir immer wieder Begeisterung aus und unser Team startet top motiviert ins Messejahr.

« Wir sind seit über 10 Jahren ein gutes Team. »

Andreas Hauenstein und André Biland

Welche Bedeutung hat die Baumag Luzern für die Baubranche?

André Biland: 70 Prozent der Besucher sind überregional, das heisst ausserhalb der Zentralschweiz. Wir stellen fest, dass die Besucher vermehrt auch aus dem nahen Ausland kommen. Dasselbe Bild zeigt sich auf der Ausstellerseite. Diese Zahlen belegen, dass die Baumag längst eine nationale Messe geworden ist. Der Nutzen für das gesamte Schweizer Bauhaupt- und Nebengewerbe ist hoch, gibt es doch die Baumag schon seit 1984 alle zwei Jahre.

Andreas Hauenstein: Die Baumag hat für die Baubranche in den letzten zehn Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Sie ist stetig gewachsen und hat sich für die Aussteller zu einer unverzichtbaren und sehr erfolgreichen Präsentationsplattform entwickelt.

Die Baumag ist eine Erfolgsmesse, worauf führen Sie das zurück?

André Biland: Unser Messeleiter Andreas Hauenstein ist massgeblich am Erfolg der Baumag beteiligt. Es ist ihm in den letzten Jahren gelungen, einen für die rund 200 Aussteller top funktionierenden Event aufzubauen. Die Aussteller sind zufrieden, denn wir sind nahe beim Kunden.

Andreas Hauenstein: Da gibt es verschiedene Faktoren. Erstens bieten wir den Ausstellern ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Zweitens ist der Standort Luzern sehr gut erreichbar, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Und drittens punkten wir bei unseren Ausstellern mit dem stets reibungslosen und unkomplizierten Service beim Auf- und Abbau.

Der Platz an der Messe Luzern ist sehr begrenzt, gibt es noch Steigerungspotenzial?

Andreas Hauenstein: Die Hallen sind seit 2010 jeweils ausverkauft. Wir müssen Interessenten sogar Absagen erteilen. Steigerungspotenzial haben wir nur noch im Freigelände gegenüber den Messehallen.

André Biland: Wir haben die Optionen für ein grösseres Messegelände geprüft, sind aber zum Schluss gekommen, dass kleiner besser ist. So entsteht kein Gigantismus, der dazu führen kann, dass alles in sich zusammenbricht, weil das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht mehr stimmt.

Der Direktkontakt zum Aussteller wie auch zum Kunden wird an der Messe sehr geschätzt, weshalb?

Andreas Hauenstein: Der Aussteller weiss, dass er für sein Geld nicht nur eine Standfläche und die dazugehörige Top-Infrastruktur erhält, sondern auch die entsprechende Betreuung durch den Messeleiter und den Bauleiter vor Ort. Hat er ein Problem, kann er dieses bei uns platzieren und wir suchen sofort nach einer Lösung.

André Biland: Viele Kunden in einer kurzen Zeit treffen, das ist effizient. Obwohl sich Produkte längst im Internet anschauen und vergleichen lassen, werden Geschäftsbeziehungen weiterhin durch Menschen gemacht. Es ist wichtig, seinen Kunden oder Lieferanten zu kennen. An einer Messe kann man Kontakte auffrischen und neue knüpfen.

Welche Bedeutung hat die Baumag für die ZT Fachmessen?

André Biland: Die Baumag ist für die ZT Fachmessen von grosser Bedeutung. Deshalb macht es uns immer wieder Freude, eine solch wichtige Messe zu organisieren. Wir schätzen dabei die unkomplizierte und offene Einstellung innerhalb der Branche. Viele Firmen in der Baubranche sind wie die unsrige noch inhabergeführt – auch das verbindet.

Seit 2010 ist Andreas Hauenstein bei den ZT Fachmessen und verantwortet seither die Baumag als Messeleiter. Wie funktionierte die Stabübergabe, gab es persönliche Probleme und wie läuft die Zusammenarbeit heute?

André Biland: Es war für mich eher schwierig, die Messeleitung abzugeben (lacht). Heute sind wir ein eingespieltes Team im Sinne von «klein, aber fein». Organisieren und beste Lösungen finden ist unsere Stärke. Flexibilität ein wichtiger Baustein.

Andreas Hauenstein: Dies ist bereits meine sechste Baumag und ich darf sagen, es funktioniert alles nahtlos. Wir haben die Messe gut im Griff und die Planung macht Spass. Aber noch wichtiger als unser Job ist uns der Kunde – für seinen Erfolg unternehmen wir alles. Der Aussteller soll spüren, dass wir ihn in allen Belangen ernst nehmen.

Wie haben Sie die Fachverbände an der Baumag positioniert?

Andreas Hauenstein: Der Direktor des Schweizerischen Baumeistertverbandes, Benedikt Koch, wird an der Eröffnungsfeier das neue Konzept «Der Baumeister 5.0» vorstellen, das 2019 startet ▶



Andreas Hauenstein, Messeleiter der Baumag Luzern, im Gespräch.



Die Luzerner Messehallen sind seit 2010 für die Baumag jeweils ausverkauft.

und bis 2021 die Digitalisierung des Bauhauptgewerbes umsetzen wird. Weiter leisten die Kaderorganisation Baukader Schweiz und die Docu Media Schweiz GmbH einen Beitrag mit einer Referatsreihe zur Digitalisierung auf der Baustelle.

Wie bewährt sich der Standort der Baumag in der Messe Luzern?

Andreas Hauenstein: Luzern als Standort hat sich auf jeden Fall bewährt – und dank den zwei neuen Messehallen erst recht. Die Messe Luzern befindet sich im Herzen der Schweiz. Die Baumag ist somit aus allen Landesteilen bequem erreichbar, mit Bus- und Bahnstation direkt vor dem Haupteingang.

Wiederum ist im Februar Baumag Luzern und im April Bauma München – sehen Sie darin keine Terminkonflikte?

Andreas Hauenstein: Ich denke, der Umstand, dass die Baumag auch 2019 wieder ausverkauft ist, beantwortet diese Frage. Selbstverständlich gibt es immer den einen oder anderen Aussteller, der bei gleichzeitigem Stattfinden nicht beide Teilnahmen stemmen kann und sich dann für jene Messe entscheidet, welche für ihn in diesem Jahr den grösseren Stellenwert hat.

Worin legen Sie die Schwerpunkte an der Baumag – bezüglich Ausstellung, Seminar, Event?

André Biland: Damit eine Messe funktioniert, muss sie die richtige Mischung aus Events und Branchentreffen haben und mit leistungsstarken und innovativen Ausstellern besetzt sein.

Wie schätzen Sie die Erfolgsaussichten und -ergebnisse an der Baumag ein?

André Biland: Wir sind sehr positiv gestimmt. Klar, wir sind auf eine gesunde Bauwirtschaft angewiesen und diese läuft noch auf Hochtouren. Als familiengeführtes Unternehmen hegen wir keinen Gigantismus und deshalb haben wir für die Zukunft wenig Bedenken.

Haben Sie Ihre Messen auch schon digitalisiert – was erwartet da die Besucher?

Andreas Hauenstein: Wir aktivieren – wie bei allen Messen, die wir veranstalten – eine Mobilversion. Somit findet der Besucher die wichtigsten Infos und das Rahmenprogramm auch auf seinem Smartphone. Er kann sich die Hallenpläne bequem online anschauen und sich eine Merkliste von Ausstellern anlegen, die er zu besuchen wünscht.

Welchen Stellenwert haben Schalungen und Gerüste an der Baumag Luzern?

Andreas Hauenstein: Dieser Bereich will sich präsentieren und hat auf die Überholspur gewechselt! Der Anteil an Schalungs- und Gerüstbauern macht heute rund zehn Prozent der Aussteller aus.

Welche Events können die Besucher erwarten (Meisterschaften, Wettbewerbe, Anlässe)?

Andreas Hauenstein: Kampfgeist und Wettbewerbsluft verbreiten die Maurerlehrhallen Sursee im Foyer. Neben den Lernenden, die sich erstmals vor Publikum profilieren, wird der amtierende Schweizermeister und WM-Kandidat Jérôme Hug das Schaumauern als ideale Trainingsplattform für die World Skills in Russland nutzen. Dieser Event dürfte speziell jugendliche Besucher mit dem Berufswunsch Maurer beeindrucken.

Zweiter Anziehungspunkt ist das Forum «Baukader goes digital», wo digitalerfahrene Spezialist(innen) – darunter Birgitta Schock von Schockguyan GmbH –, Vermessungstechniker im Bereich 3D, GPS und Drohnen sowie ein Robotik-Experte in praxisbezogenen Fachreferaten die Digitalisierung auf der Baustelle sichtbar machen. ■

Auch in diesem Jahr ist Dr. Benedikt Koch, Direktor Schweizerischer Baumeisterverband, bei der Baumag-Eröffnung dabei.

